

Weitgehen über die Grenzen - Österreich, Slowenien, Italien

Pilgerwanderung mit Ferdinand Kaineder

Fr 12.7. bis Sa 20.7.2019



Die heurige Pilgerwanderung mit Ferdinand Kaineder führt durch das Dreiländereck Österreich, Slowenien und Italien. Teilweise auf Etappen des Alpe-Adria-Trails, der vom Großglockner bis ans Meer führt und teilweise auf dem „Pot Miru“, dem Friedensweg entlang der Isonzo Front. Von der beeindruckenden Bergwelt der Karawanken und der Julischen Alpen wandern wir von Österreich nach Slowenien und weiter nach Italien.

Dieser Weg wird von landschaftlichen Schönheiten wie der smaragdgrünen Soča und dem majestätischen Triglav gesäumt, interessant ist aber auch die Geschichte dieser Region. Im ersten Weltkrieg erbittert umkämpft (in den Isonzo-Schlachten bzw. in dem unmenschlichen Stellungskrieg in den Bergen starben 300.000 Soldaten) und nach dem zweiten Weltkrieg getrennt durch den Eisernen Vorhang, besinnt man sich wieder auf das gemeinsame historische und kulturelle Erbe und pflegt die nachbarschaftlichen Beziehungen. Dazu gehören auch grenzüberschreitende Wanderwege wie der Alpe-Adria-Trail oder der Friedensweg. Als inneren mentalen und spirituellen Faden nehmen wir das "Frieden stiften" auf und mit.

Wir wandern acht Tage lang von Faak am See in Österreich bis nach Cividale del Friuli in Italien, steil über die Berge, wunderschön entlang und auf schwankenden Hängebrücken über die Soča, malerisch durch einsame Bergdörfer, vorbei an romantischen Kirchlein und durch lichte Wälder. Die Tagesetappen sind teilweise sehr lang, an drei Tagen auch hochalpin mit der Herausforderung von mehr als 1.000 Höhenmetern. Auf der letzten Wanderetappe kommen wir zum Marienwallfahrtsort Castelmonte. Nach einer Übernachtung im reizenden Städtchen Cividale fahren wir mit dem Zug zurück nach Villach.

Tag 1: Villach – Faak – Baumgartnerhöhe

Fr 12. Juli 2019

Treffpunkt in Villach um 15:30, Abfahrt mit S2 um 15:56 nach Faak am See, Ankunft um 16:13. Anfahrt ab Linz möglich um 10:32 mit Ankunft in Villach um 14:45 (RJ 596), hält in Wels, Attnang, Vöcklabruck, Neumarkt/Köstendorf, Salzburg. Anfahrt ab Wien möglich um 10:25 mit Ankunft in Villach 14:46 (RJ 535), hält in Wiener Neustadt, Bruck/Mur, Leoben, Knittelfeld, Judenburg, Unzmarkt, Treibach, St. Veit/Glan, Klagenfurt.

Wir fahren weiter bis nach Faak am See und beginnen dort unsere Wanderung. Entlang des Faaker Sees und über die Burgruine Finkenstein mit wunderbarem Ausblick auf die umliegende Bergwelt erreichen wir den Baumgartnerhof (Gehzeit ca. 1,5 Stunden).

Nächtigung und Abendessen im Baumgartnerhof
(-/-/A)

Tag 2: Baumgartnerhöhe – Kranjska Gora (22 km)

Sa 13. Juli 2019

Über die majestätische Bergkette der Karawanken geht es von Kärnten nach Slowenien. Wir überschreiten die Grenze auf dem Jezpasattel – eingebettet zwischen Schwarzkogel und Mittagskogel. Nach einer alpinen Etappe mit herrlichen Ausblicken erreichen wir das Bergdorf und Wintersportzentrum Kranjska Gora direkt an der Pforte zum Triglav Nationalpark in den Julischen Alpen.

Aufstieg 1.293 hm, Abstieg 1.400 hm

Nächtigung und Abendessen Ramada Hotel & Suites **** im Zentrum von Kranjska Gora
(F/-/A)

Tag 3: Kranjska Gora – Trenta (20 km)

So 14. Juli 2019

Von Kranjska Gora wandern wir über Almen und durch Wälder. Beim steilen Anstieg zum Vršič-Pass kommt man an der Russischen Kapelle vorbei. Diese Kapelle erinnert an die russischen Kriegsgefangenen, die im 1. Weltkrieg die Straße zu diesem höchsten Gebirgspass der Julischen Alpen bauen mussten und bei einem Lawinenunglück ums Leben kamen. Bei dieser Etappe kann man einen Abstecher zur Soča-Quelle machen, eine der schönsten Karstquellen in den Julischen Alpen. Von hier führt der Weg auf dem Soča-Trail nach Trenta, dem heutigen Etappenziel.



Aufstieg: 618 hm, Abstieg: 1.108 hm

Nächtigung: Trenta Haus
(F/-/A)

Tag 4: Trenta – Bovec (21 km)

Mo 15. Juli 2019

Diese Etappe führt fast die ganze Zeit an der smaragdgrünen Soča entlang und gleichzeitig auch durch einen Teil des Nationalparks Triglav. An der Hängebrücke über der Kršovec Schlucht, die die natürliche Grenze des Nationalparks Triglav bildet, führt die Strecke weiter Richtung Vodenca, wo man dann den Zusammenfluss von Soča und Koritnica überquert und bald danach Bovec erreicht.

Aufstieg: 325 hm, Abstieg: 489 hm

Nächtigung und Abendessen Hotel Mangart **** Bovec (F/-/A)



Tag 5: Bovec – Kal-Koritnica – Drežnica – Kobarid (24 km)

Di 16. Juli 2019



Ab Kal-Koritnica wandern wir eine Etappe auf dem Pot Miru, dem grenzüberschreitenden Friedensweg. Dieses Projekt verfolgt zwei Ziele. Die symbolische Bestimmung dieses Weges ist die Zusammenarbeit und die Aussöhnung zwischen den einst verfeindeten Nationen am Schauplatz der Isonzo-Front des ersten Weltkrieges. Der zweite Grund ist die gemeinsame Entwicklung des Tourismus auf diesem grenzüberschreitenden Gebiet entlang des Sočaflusses.

Auf der heutigen Etappe über die Alm Golobar und den Sattel Čez Utro kommt man an vielen Relikten vorbei. Beim Freilichtmuseum Zaprikraj kann man sich durch die gut erhaltenen bzw. rekonstruierten Stellungen der italienischen Verteidigungslinie eine Vorstellung davon machen, wie unerbittlich diese Frontlinie zwischen Österreich-Ungarn und Italien umkämpft war. Über das Bergdorf Drežnica mit seiner schönen Kirche erreichen wir Kobarid, wo wir die nächsten beiden Nächte verbringen.

Aufstieg: 1.240 hm, Abstieg: 1.300 hm

Nächtigung und Abendessen Hotel Hvala **** im Zentrum von Kobarid (F/-/A)

Tag 6: Kobarid

Mi 17. Juli 2019

Wir bleiben heute in Kobarid und besuchen das Museum mit der sehenswerten Ausstellung über die Isonzo-Schlachten. Je nach Wunsch kann man am Nachmittag eine kleine Wanderung in der Umgebung von Kobarid machen, die Stadt bei einem Spaziergang erkunden, die Stiftung Friedensweg besuchen oder einen Badeplatz an der erfrischenden Soča suchen.

Nächtigung und Abendessen Hotel Hvala ****

(F/-/A)

Tag 7: Kobarid – Kolovrat – Tribil (24 km)

Do 18. Juli 2019

Nach dem Ruhetag erwartet uns wieder eine anstrengende und herausfordernde Etappe. Wir wandern von Kobarid auf den Kamm des 1100 m hohen Kolovrat, wo in einem Freilichtmuseum Teile der italienischen Stellungen zu sehen sind. Vom Gipfel blickt man an klaren Tagen auf der einen Seite bis zum Meer und auf der anderen Seite zurück bis zum Triglav. Hier verlassen wir den Friedensweg und sind wieder auf dem Alpe-Adria Trail unterwegs nach Tribil Superiore. Nach dem alpinen Charakter der letzten Tage verändert sich die Landschaft und wird sanfter mit schönen Wäldern und Hügeln, auf denen einsame Kirchen oder kleine Bergdörfer thronen. Unser Etappenziel – Tribil Superiore – liegt schon in Italien und ist ein Beispiel für sanften Tourismus und die Wiederbelebung alter Bausubstanz. Wir übernachteten in der ehemaligen Schule, die zu einer einfachen Wanderherberge umgebaut wurde.



Aufstieg: 1.000 hm, Abstieg: 500 hm

Nächtigung und Abendessen in der einfachen Albergo Diffuso
(F/-/A)

Tag 8: Tribil – Castelmonte – Cividale (24 km)

Fr 19. Juli 2019



Hügelauf und hügelab führt diese Etappe durch Kastanienwälder und über alte Weideflächen bis zum Marienwallfahrtsort Castelmonte. Die Wallfahrtskirche ist in einem mittelalterlichen Ort auf der Spitze eines Berges und gehört zu den ältesten Wallfahrtskirchen Italiens.

Von dort führt der Weg stetig bergab in die Stadt Cividale del Friuli. Über die Teufelsbrücke erreichen wir die malerische Altstadt, wo wir bei einem guten italienischen Essen den letzten Abend verbringen.

Aufstieg: 616 hm, Abstieg: 1.121 hm

Nächtigung Hotel Roma ***
(F/-/A)

Tag 9: Heimreise

Sa 20. Juli 2019

Wir fahren mit dem Zug nach Udine und weiter nach Villach (RJ 132). Ankunft in Villach um 13:11 Uhr - Fahrkarte ist bis Villach im Preis inkludiert - Weiterfahrt im gleichen Railjet bis Wien möglich, Abfahrt Richtung Salzburg ab Villach um 13:16 oder 15:16.

(F/-/-)

Fotos: Christoph Mülleider

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frau LeserInnenreise
Reisebegleitung: Ferdinand Kaineder

Preis: 950 € pro Person

Programm und Anmeldeformular online unter www.weltanschauen.at

Inbegriffen sind:

- Zug Villach- Faak, Cividale - Villach laut Programm.
- Unterbringung in den angegebenen oder vergleichbaren Unterkünften auf Basis Halbpension, Mahlzeiten wie im Programm angegeben: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen.
- Die Zimmer sind meist Doppelzimmer, in drei Quartieren (Baumgartner Höhe, Trenta und Tribil) auch 3- und 4-Bett-Zimmer. Einzelzimmer begrenzt verfügbar in den Hotels in Kranjska Gora, Bovec, Kobarid und Cividale (5x).
- Begleitung ab/bis Villach durch Ferdinand Kaineder.

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt

Aufpreis

- Einzelzimmerzuschlag in den Hotels 110 €

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Anforderungen

- Gesamtgehstrecke ca. 145 km; 6 Tagesetappen zwischen 20 und 24 km; Höhenmeter gesamt Aufstieg 5000 m, Abstieg 5900 m.
Etappenbeschreibungen Alpe-Adria-Trail: <http://alpe-adria-trail.com/de/etappen/>
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selber. KEIN Gepäcktransport.
- Trittsicherheit und Bergerfahrung sind notwendig, gute Kondition zur Bewältigung der langen und teilweise sehr steilen Etappen ist unbedingt erforderlich.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass benötigt. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleider von Weltanschauen (0670 607 1036; info@weltanschauen.at) oder Ferdinand Kaineder (0699 15032 847; ferdinand.kaineder@gmail.com) gerne zur Verfügung. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich, Zugzeiten vorbehaltlich Fahrplanänderungen. Stand Oktober 2018.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>.
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden.
Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.